



# Sozialwerk Potsdam e.V.

Am Alten Markt 10/107 · 14467 Potsdam

Tel. (03 31) 29 51 84

Geschäfts-, Beratungs- u. Informationsstelle  
für Blinde und Sehbehinderte

www.sozialwerk-potsdam.de · E-Mail: sozialwerk-potsdam@gmx.de

## INFO 60/2022

### Landkreis Potsdam-Mittelmark

Der Landrat

FD 01 Büro für Chancengleichheit,  
Vielfalt und Senioren



Liebe Mitglieder und Unterstützende des Sozialwerkes Potsdam,  
liebe Engagierte für die Belange von erblindeten Menschen und  
Menschen mit Sehbeeinträchtigungen.



Lisa Weyhrich  
Behindertenbeauftragte des  
Landkreises  
Potsdam-Mittelmark

Seit über 30 Jahren setzt sich das Sozialwerk e. V. für die Belange von erblindeten Menschen und Menschen mit Sehbeeinträchtigungen aktiv ein. Persönlich konnte ich mich erstmalig am 05.04.2022 bei einem Treffen in der Beratungsstelle in Potsdam mit Herrn König, Herrn Mehlmann und Herrn Höltge von dem herzlichen und engagierten Miteinander überzeugen. Weitere Mitstreiter\*innen durfte ich am Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 05.05.2022 bei einer gemeinsamen Protestaktion am Bahnhof in Werder (Havel) für mehr Barrierefreiheit an Bahnhöfen kennenlernen.

Schnell spürte ich den besonderen Zusammenhalt und den engagierten Einsatz aller Beteiligten für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Bedanken möchte ich mich auch für die detailliert ausgearbeitete Präsentation anlässlich des Protesttages zu den zahlreichen Barrieren an den Bahnhöfen des Landkreises Potsdam-Mittelmark, welche nun zur Grundlage für den Austausch mit allen Beteiligten genutzt werden kann.

Über die wichtige Unterstützungsleistung der Beratungs- und Informationsangebote hinaus, leistet das Sozialwerk vor allen Dingen einen immensen Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft und der Lebensfreude. Manch einem mag die Lebensfreude in der Schwere des Alltags oder aufgrund einer noch frischen, unerwarteten Diagnostik abhandenkommen, sodass der Halt in der Gemeinschaft von großer Bedeutung ist.

Durch die zahlreichen Aktivitäten, des Vereins, die ein Mehr an Lebensqualität und -freude schenken, aber auch durch den herzlichen und engagierten Austausch untereinander, wird der Einzelne erheblich gestärkt.

Die letzten Jahre waren – nicht nur pandemiebedingt – von traurigen Einschnitten, wie etwa dem Tod von Viola Hänel, überschattet. Viele Veranstaltungen konnten in dieser Zeit nicht stattfinden. Umso mehr wünsche ich Ihnen und uns, dass zukünftig wieder ein Mehr an Miteinander möglich ist. Möge die Ansteckung nicht von Viren, vielmehr von einem herzlichen Lachen drohen.

Als Ihre Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark möchte ich Sie in Ihrem Engagement weiterhin stärken und unterstützen und mich mit Ihnen gemeinsam für einen selbstbestimmten Alltag für alle Menschen einsetzen. Durch den Austausch mit Ihnen und durch Ihr Engagement profitiere ich in meinen Einsatz für die Belange von Menschen mit Behinderung(en) insbesondere in den Bereichen barrierefreies Bauen und barrierefreie Mobilität, in der inklusiven Stadt- und Tourismusentwicklung, in Beiräten, in Ausschüssen, in ministeriellen Arbeitskreisen, innerhalb meines Wirkens in der Landesarbeitsgemeinschaft und in Landkreis-internen und landkreisübergreifenden Projekten sowie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Daher möchte ich auch künftig mit Ihnen im

Austausch bleiben, Sie partizipativ einbinden und als Ihr Sprachrohr für einen barrierefreien Landkreis Potsdam-Mittelmark sowie für eine gleichberechtigte und chancengleiche Teilhabe aller eintreten.

Ihre

Lisa Weyrich

Beauftragte für Menschen mit Behinderung  
des Landkreises Potsdam-Mittelmark



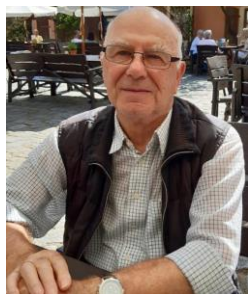
Arbeitsberatung mit Lisa Weyrich,  
Reinhard König und  
Michael Mehlmann (v.r.n.l.)

## Aktuelle Meldungen

### 1. Reinhard König zum 85.



Lieber Reinhard König,



Vorstand und Mitglieder des Vereins möchten Dir zum 85. Geburtstag auf das allerherzlichste gratulieren.

Es ist schon außergewöhnlich, dass Du in diesem Alter nicht nur ehrenamtlich für das Sozialwerk aktiv tätig bist, sondern dass Du mit bewundernswertem Engagement, stets neuen Ideen und beharrlichem Einsatz die Geschicke des Vereins

sogar ganz wesentlich mitlenkst. Du kannst voller Stolz auf ein erfülltes Berufsleben zurückblicken, wir hatten bei früheren Laudationes

Gelegenheit, dieses ausführlich zu würdigen. Mit besonderem Stolz darf Dich heute erfüllen, dass Du als der Gründer und langjährige Geschäftsführer erleben kannst, wie dieser aus kleinen Anfängen hervorgegangene Verein eine bedeutende Stellung innerhalb der sozialen Vereine im Land Brandenburg eingenommen hat – nicht zuletzt dank Deines nimmermüden Einsatzes. Du hast Dir damit große Verdienste um die Betreuung Blinder und Sehbehinderter im Land erworben. Die Ministerpräsidenten des Landes, die Landtagspräsidenten, die Minister für Gesundheit und Soziales, die Oberbürgermeister Potsdams, alle Behindertenbeauftragten des Landes und der Landeshauptstadt, die Potsdamer Beigeordneten für Soziales sowie zahlreiche Politiker und Politikerinnen in Stadt und Land haben Dir und dem Verein über die Jahrzehnte großen Respekt für diese Leistung gezollt. Ausdruck dieser Wertschätzung war neben Besuchen bei den Bundespräsidenten von Weizsäcker und Rau insbesondere Deine Ehrung mit dem Bundes-Verdienstkreuz.

Mit 85 kannst Du nun die vielen erfüllten Jahre Revue passieren lassen, die Erinnerungen an Dein segensvolles Wirken für den Verein werden da sicher einen herausgehobenen Platz einnehmen.

Wir, Vorstand und alle Mitglieder des Vereins, wünschen Dir von Herzen Gesundheit für die nächsten Jahre und jenes Maß an Schaffenskraft, das es Dir ermöglicht, noch lange für unseren, Deinen Verein zu wirken.

Mit allen guten Wünschen!

Dr. Dirk Schulze

Vorsitzender

## **2. Informationen und Hilfe durch den Pflegestützpunkt**

Der Gesprächskreis in unserem Verein ist eine nützliche Kontaktstelle für Fragen von Rat- und Hilfesuchenden.

Am 21.03.2022 hatten wir als Gast die Referentin Manuela Brockmeier vom Pflegestützpunkt der Stadtverwaltung Potsdam. Behinderte, Pflegebedürftige, ältere Menschen, alle suchten nach Antworten auf ihre

Fragen für das Leben im Alter oder beim Auftreten eines schwerwiegenden plötzlichen gesundheitlichen Ereignisses.

Welche medizinische Versorgung wird benötigt, welche Unterbringung kommt in Frage, wie werden die Kosten finanziert?

Auf Fragen dieser Art hat der Gesetzgeber in der Regel eine hilfreiche Antwort. Die Referentin des Pflegestützpunktes aber konnte mit praktischen Beispielen die Ausführungen veranschaulichen und hilfreich erläutern. Aus der Fülle der Darbietungen sei nur ein Beispiel zum Schonvermögen genannt. Mit Schonvermögen ist Sparguthaben (Bargeld) gemeint, was dem Bewohner bei einer Heimunterbringung verbleibt, z.B.:

- 5.000,00 Euro pro Person,
- 10.000,00 Euro pro Ehepaar
- 3.500,00 Euro angemessene Bestattungskosten
- 121,23 Euro Zahlung monatliche Heimtaschengeld durch das

Sozialamt, wenn das persönliche Sparvermögen aufgebraucht ist. Sonstige Vermögenswerte werden zur Zahlung der Heimkosten herangezogen.

Insgesamt belebten die Ausführungen die Gesprächsrunde, die Teilnehmer bekamen hilfreiche Antworten, gingen befriedigt nach Hause und dankten der Referentin Brockmeier für ihren Besuch.

Reinhard König



Manuela Brockmeier  
Pflegestützpunkt  
Stadt Potsdam



Teilnehmer Gesprächsrunde

### 3. Mitgliederbeitrag ab 01.01.2023 40,00 €



Vorsitzender Dr. Dirkpeter Schulze hat in seinem Rechenschaftsbericht auf der Jahreshauptversammlung, März 2022, ein Defizit im Haushalt sowie ein Rückgang des Spendenaufkommens festgestellt.

Schatzmeister Gurschke bestätigte in seinem Finanzbericht die Mindereinnahmen des Haushalts.

Der Verein hat monatliche Verpflichtungen, wie z.B. Gehaltszahlungen, Steuern, Miete, usw. und die beantragten Fördermittel sind unzureichend. Ein Rückgang der Finanzen könnten schnell zu

größeren Problemen führen.

Die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung griffen in der Diskussion die Angelegenheit auf und unterbreiteten Änderungsvorschläge, u.a. den monatlichen Mitgliedsbeitrag um 4,00 Euro, also auf insgesamt 40,00 Euro zu erhöhen.

Nach Aussprache und Abstimmung entschied das Plenum mit 38 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme für die Annahme des Antrages. Mit diesem Beschluss ist der jährliche Mitgliedsbeitrag ab 01.01.2023 auf 40,00 Euro festgelegt.

Der Vorstand dankt den Teilnehmern der JHV für den konstruktiven Beitrag zur Stabilisierung der Vereinsfinanzen.

Die Mitglieder werden gebeten ab 01.01.2023 den neuen Mitgliedsbeitrag von jährlich 40,00 Euro zu entrichten.

Reinhard König

## 4. Landesgartenschau Beelitz belebt fünf Sinne



Am 11. Mai 2022 besuchte eine Gruppe von 30 blinden und sehbehinderten Menschen mit Begleitpersonen die Landesgartenschau in Beelitz. Eine intensive Vorbereitung durch die Beratungsstelle des SWP trug wesentlich zum Ablauf des Besuches der LAGA bei. Von Potsdam und Werder/H. benutzten die Teilnehmer den ÖPNV und erhielten dafür beim Eintrittspreis Rabatt.

Die Besuchergruppe, insbesondere blinde und sehbehinderte Menschen, also mit optischen Einschränkungen, wollten die Gartenschau erleben und genießen. Der Eintritt und die Führungen wurden vom Organisator, dem SWP, bezahlt. Nachdem am Besucherterminal die Formalitäten erledigt waren, und jeder Tageskarte, Prospekt und Lageplan in seinen Händen hielt, ging es weiter zum Speisepavillon. Der Spargelhof Kleistow konnte die Wünsche der Kunden an einem langen Buffet zur Zufriedenheit aller erfüllen. Das Mittagessen stärkte Leib und Seele.

Danach schloss sich eine Führung durch die Landesgartenschau an. Fachkundige LAGA - Angestellte erklärten auf 160 ha die Präsentation der LAGA, wie z. B. Blumenschau, Streuobstwiesen, künstliche Seen, Mühlengraben, Wasserfontänen und Brücken über den Fluß der Region, die Nieplitz.

Pressevertreter, sowohl von der LAGA wie auch vom Regionalblatt der MAZ berichteten über den Besuch blinder und sehbehinderter Menschen. Mit ihren Sinnen, Geruch, Geschmack und Gefühl nehmen sie wie alle Menschen die Umwelt wahr, wobei kulinarische Highlights besonders gut geeignet sind.

Mit Hilfe der Guide`s wurde die LAGA auch für die behinderter Menschen ein unvergessliches Erlebnis. Nach einem gemütlichen Kaffeestündchen und einem kleinen Spaziergang durch die Altstadt von

Beelitz ging es mit dem ÖPNV wieder nach Hause nach Werder/H. sowie Potsdam.

Der LAGA-Besuch hat mit seinen vielen Informationen und Anregungen nachhaltige Diskussionen ausgelöst.

Allen Beteiligten, der Beratungsstelle, den Führern der LAGA, der Presse und dem SWP sei für die gelungene Organisation und den vermittelten Erlebnissen bzw. Eindrücken herzlich gedankt.



LAGA Teilnehmer  
Sozialwerk Potsdam



LAGA  
Blumenschau



LAGA  
Ehepaar Gau

Reinhard König

## Veranstungskalender 2. Halbjahr 2022

Veranstung	Zeit	Datum
Schwimmen in der Schwimmhalle am Stern	-	Termine bitte in der Beratungsstelle erfragen
Kegeln in der Sporthalle am Findling	15:00 Uhr	Termine bitte in der Beratungsstelle erfragen



Gesprächs- und Informationskreis (im Wechsel)	14:00 Uhr	Termine bitte in der Beratungsstelle erfragen
Spielenachmittag	14:00 Uhr	Termine bitte in der Beratungsstelle erfragen
Wanderung Treffpunkt Bhf. Potsdam-Rehbrücke danach Grillen /Festplatz	10:00 Uhr 11:00 Uhr	09.07.2015
Sommerfest Berlin Abfahrt: Hbf.Potsdam Bus Fernlinien	13:00 Uhr	15.07.2022
Winzerfest Kantine der Bundespolizei Tram Haltestelle Horstweg Kostenbeteiligung 7,50€	14:00 Uhr	01.10.2022
Gänseessen Fahrt nach Oberjünne Abfahrt Hbf. Potsdam Bus Fernlinien Kostenbeteiligung 10,00€	11:00 Uhr	11.11.2022
Weihnachtsfeier Kantine der Bundespolizei Tram Haltestelle Horstweg Kostenbeteiligung 7,50€	14:00 Uhr	10.12.2022
Silvesterspaziergang Treffpunkt: Tram-Haltestelle Alt Nowawes	10:00 Uhr	31.12.2015

Alle Termine stehen weiterhin unter dem Vorbehalt einer möglichen Absage aufgrund des Corona-Virus.

Bitte kontaktieren Sie vor Anmeldung die Geschäftsstelle.

Die Gesprächs- und Informationskreise und Spielenachmittage finden in der Pietschkerstraße 50, 14480 Potsdam, Straßenbahnhaltestelle Keplerplatz statt.

Wir bitten Sie für alle Veranstaltungen aus organisatorischen Gründen um Anmeldung in der Beratungsstelle.

**Spenden erbitten wir auf folgende Konten des Sozialwerkes Potsdam e.V.**

Berliner Volksbank  
Bankleitzahl 100 900 00  
Konto - Nr. 1 796 251 006  
**IBAN** DE58100900001796251006  
**BIC** BEVODEBB